

Tag 1: Mo, 29.07.2013 Flug nach Südkorea

Flug von Münster-Osnabrück nach Frankfurt. Nonstop-Flug von Frankfurt nach Seoul.

Tag 2: Di, 30.07.2013 Ankunft in Seoul

Sie werden am Flughafen Seoul in Empfang genommen und zu Ihrem Hotel gefahren. **Unmittelbarer Check in und Zimmerbeziehung.** Den Rest des Tages können Sie zur freien Verfügung nutzen. Übernachtung in Seoul. (separat angegeben)

Tag 3: Mi, 31.07.2012 – Tag 6: Sa, 03.08.2013 Teilnahme am Kongress MWIA 2013

Tag 7: So, 04.08.2013 Stadtbesichtigung von Seoul

Heute machen Sie eine Stadtbesichtigung mit deutschsprachiger Reiseleitung. Besichtigungspunkte u.a.: Der Gyeongbok Palace mit Wachablösung der Soldaten mit ihren historischen Uniformen, das traditionelle Hanok-Dorf Bukchon, der Markt Namdaemun - der größte Markt der Stadt. (Ende der Tour an der City Hall). Mittagessen in einem lokalen Restaurant. Abendessen im Hancook Seoul N-Tower inklusive Besuch der Aussichtsplattform. Übernachtung in Seoul. (separat angegeben) (M A)



Tag 8: Mo, 05.08.2013 Seoul-Gyeongju

Abholung von Ihrem deutschsprachigen Tourguide und Transfer zum Bahnhof. Fahrt mit dem modernen Superschnellzug KTX nach Gyeongju. Transfer zum Hotel.

Am Nachmittag machen Sie einen Spaziergang entlang des Bomun See. Weiterhin besichtigen Sie die traditionelle konfuzianische Schule Oksan Sowon. Übernachtung in Gyeongju. (M A)

2 Übernachtungen im ****Commodore Hotel Gyeongju oder vergleichbar.



Tag 9: Di, 06.08.2013 Gyeongju – kulturelles Herz Südkoreas

Im Südosten des Landes gelegen, ist Gyeongju ein "must-see" jeder Südkorea-Reise, zumal es sich um die ehemalige Hauptstadt des Silla-Reiches handelt.

Am Vormittag besichtigen Sie in Gyeongju den Tempel Bulguksa und die Grotte Seokguram.

Der Tempel Bulguksa ("Buddhalandtempel") ist der repräsentative Tempel der Silla-Dynastie, gestaltet wie die Idealvorstellung eines vom historischen Buddha geschaffenen Reiches auf Erden. Der Buddhismus war in der Silla-Dynastie nicht nur Staatsreligion, sondern auch Staatsphilosophie und -ideologie. Aufgrund seiner einzigartigen Architektur, die als Höhepunkt ihrer Epoche gilt, wurde der Tempel 1995 zusammen mit der Grotte Seokguram ins Weltkulturerbe aufgenommen. Im Gegensatz zu den späteren Tempelbauten Koreas liegt der Bulguksa auf einer künstlichen Steinplattform von über 100 Meter Länge. Dies sollte architektonisch verdeutlichen, dass man von der menschlichen Welt ins buddhistische Paradies aufsteigt. Der Tempel beherbergt auch heute noch viele Kulturschätze, die bekanntesten davon sicher die beiden Steinpagoden im Innenhof, Dabotap (Pagode der vielen Schätze) und Seokgatap (Pagode des Buddha Shakyamuni). Beide sind aus massivem Granit gehauen, was zeigt, wie unglaublich weit entwickelt diese Kunst in Silla bereits vor über 1.200 Jahren war. Wenn man am Bulguksa vorbei den Tohamsan immer weiter nach oben steigt, kommt man nach 8 etwa Kilometern zur Grotte Seokguram. Die Grotte ist eine künstliche Höhle; zunächst wurde mit Steinen die Grundform gestaltet, inklusive der schönen Kuppel und anschließend wurde das Ganze mit Erde zugedeckt. Die Grotte wurde gestaltet, um eine der schönsten Buddhastatuen in der Geschichte der buddhistischen Kunst überhaupt aufzubewahren. Der harte Granit wurde von den Meistern im 8. Jahrhundert derart fein bearbeitet, dass die Falten aussehen wie aus Seide gemacht. Der erhabene Buddha ist in perfekter Haltung mit einem geheimnisvollen Lächeln gestaltet, das einem suggeriert er habe in diesem Moment die Erleuchtung erfahren. Die Züge sind derart detailliert aus dem grobkörnigen Granit geschlagen, dass man meint, der Buddha könnte jederzeit aufstehen. Aufgrund dieses Gesichtsausdrucks - noch beeindruckender, wenn die Sonnenstrahlen in die Höhle genau auf sein Gesicht fallen - haben die Koreaner diese Buddhastatue auch das "Lächeln Sillas" getauft. Obwohl die Grotte nur aus zwei kleinen Räumen besteht, zeigt sie doch an einem einzigen Ort die große Kunstfertigkeit der Silla-Dynastie in Kunst, Architektur, Wissenschaft, Geometrie und Ästhetik.

Am Nachmittag besichtigen Sie in Gyeongju das Observatorium Cheomseongdae, welches als das älteste bekannte astronomische Observatorium gilt. Weiterhin sehen Sie den Tumuli Park. Dieser Park im Zentrum Gyeongjus ist Heimat für 23 Königsgräber aus der Silla-Zeit. Die Grabhügel werden fachsprachlich Tumulus bezeichnet, was den internationalen Namen der Stätte erklärt. Auf Koreanisch heißt der Park Daereungwon "Park der großen Gräber". Übernachtung in Gyeongju. (F M A)

Tag 10: Mi, 07.08.2013 Fahrt zur Küste

Am Vormittag werden Sie nach Busan gefahren. Bei Ihrer Ankunft geht es zum Fischmarkt, wo Sie im Anschluss an den Besuch ein leckeres Fischgericht zum Mittagessen erwartet. Nach dem Mittagessen besichtigen Sie den UN Gedenkfriedhof zu Ehren der Opfer des schrecklichen Koreakriegs. Weiterhin sehen Sie das Observatorium, den Yongdusan Park und den Gukjet Markt.

1 Übernachtung im ****Commodore Hotel, Busan oder vergleichbar. (F M A)



Tag 11: Do, 08.08.2013 Weltnaturerbe Jeju Island

Transfer zum Flughafen. Flug nach Jeju (ca. 50 Minuten). Transfer zum Hotel. Vor dem Mittagessen fahren Sie zum Yongdugam Felsen. Der Felsen Yongdugam ist ein vulkanischer Gesteinsbrocken, der bei einem Vulkanausbruch vor ca. zwei Millionen Jahren entstanden ist. Er ist 10 m hoch und 30 m lang. Der Name entspringt einer Legende, nach der ein Drache (kor. *yong*) auf dem Weg zum Himmel hier stecken blieb. Da die Form des Felsens einem Drachenkopf ähnelt, erhielt selbiger den Namen

Yongduam ("Drachenkopffelsen").

Rund 200 m östlich vom Yongduam befindet sich der Yongyeon (Drachenteich). Der Name kommt von einer Erzählung, nach welcher sich der Drache an diesem Teich vergnügte. Das Wasser ist so klar, daß man sogar den Grund des Teiches sehen kann.

Am Nachmittag sehen Sie zunächst die Manjanggul Höhle. Die Höhle Manjanggul ist einer der besten Lavatunnel der Welt und ein nationales Naturdenkmal Koreas. Schließlich lernen Sie noch die Landzunge Seopjikoji kennen. Seopjikoji liegt am Ende der östlichen Küstenlinie der Insel Jeju. „Seopji“ ist der alte Name für dieses Gebiet, „Koji“ ist aus dem einheimischen Dialekt Jejus und bedeutet soviel wie: Plötzlicher Bruch des Landes.

Die Landschaft wird hier ohne einen einzigen Baum von einer großen Grünfläche dominiert, die sich bis zu den Klippen erstreckt, wo ein Fels namens „Seondol“ hervorspringt.

2 Übernachtungen im ***** Jeju Kal Seogwipo, Jeju oder vergleichbar. (F M A)



Tag 12: Fr, 09.08.2013 Weltnaturerbe Jeju Island

Sie starten heute Ihre Tour von Ihrem Hotel aus. Der ungewöhnlichste Felsen an der Küste von Seogwipo ist ohne Zweifel der 20 m hohe, säulenförmige **Felsen Oedolgae**. Er liegt vor dem rund 2 km westlich der Stadtmitte von Seogwipo gelegenen Berg Sammaebong und entstand vor rund 1,5 Millionen Jahren, als ein Vulkan explodierte und die Lava das Antlitz der Insel für immer veränderte. Auf seiner Spitze stehen einige vereinzelt Kiefern. Danach geht es zum Wasserfall Cheonjiyeon. Cheonjiyeon bedeutet „Teich Gottes“. Der Wasserfall erhielt seinen Namen durch eine Legende. Der Legende nach sollen die sieben Feen des Himmelreiches hinuntergestiegen sein, um im klaren Wasser des Teiches zu baden. Jeden Mai findet daher zu ihren Ehren ein Festival statt. Die Umgebung des Wasserfalls ist reich an verschiedenen Pflanzenarten, die sich am besten bei einem Spaziergang erkunden lassen. Nehmen Sie sich die Zeit und erkunden Sie die subtropische Landschaft und lauschen Sie dem Klang des Wasserfalls. Dieser ist 22 m hoch und 12 m breit, und der Teich hat eine Tiefe von 20 m.

Schließlich sehen Sie am Nachmittag noch den Hallim Park. Mit seinen fast eintausend Quadratmetern bietet der Hallim-Park verschiedene Gärten, welche zu jeder Jahreszeit sehenswert sind. Besucher können hier die Palmenstraße, den Jeju Steingarten, den Bonsaigarten, den Wassergarten, den subtropischen botanischen Garten und vieles mehr bestaunen. Die bekanntesten Sehenswürdigkeiten innerhalb des Hallim-Parks sind die Höhlen Hyeopjaegul und Ssangyonggul, welche die einzig bekannten zweidimensionalen Höhlen der Welt sind. Übernachtung auf Jeju. (F M A)

Tag 13: Sa, 10.08.2013 Jeju- Seoul

Transfer zum Flughafen. Flug von Jeju nach Seoul. Transfer zum Hotel.

Am Nachmittag bringen wir Sie noch für Einkäufe aller Art zum Dongdaemun Markt.

Der Dongdaemun-Markt ist einer der repräsentativsten Märkte Koreas und wurde am 23. Dezember 1970 gegründet, als einer der größten seiner Art in Asien. Im Dezember des Jahres 1985 wurde die Dongdaemun Shopping Town errichtet und nun umfasst diese Gegend insgesamt fünf Gebäude (A, B, C, D sowie die Shopping Town). Es befinden sich über 5.000 Geschäfte in diesem Bezirk, welche verschiedene Stoffe, Materialien, Accessoires, Hochzeitsartikel und vieles mehr verkaufen. Die Stoffe und Kleider, die es hier zu kaufen gibt, spiegeln die neusten internationalen Modetrends wieder. Der Bestand wird in Echtzeit importiert und exportiert, was Dongdaemun zu einem Modemarkt macht, den man sich nicht entgehen lassen sollte. Abschiedsdinner in einem traditionell koreanischen Restaurant.

1 Übernachtung im ****Lotte Mapo Residential, Seoul oder vergleichbar. (F M A)

Tag 14: So, 11.08.2013 Rückflug

Transfer zum Flughafen. Rückflug nach Deutschland. (F)

REISEPREIS im Doppelzimmer bei 20-24 Personen: 3.040,- € pro Person

REISEPREIS im Doppelzimmer bei 25-28 Personen: 2.940,- € pro Person

REISEPREIS im Doppelzimmer bei 29-32 Personen: 2.860,- € pro Person

Einzelzimmerzuschlag: 580,- €

Eingeschlossene Leistungen:

Internationale Flüge Münster/Osnabrück-Frankfurt-Seoul-München-Münster/Osnabrück in Economy Class mit Steuern

Zugfahrt Seoul-Gyeongju mit KTX (ähnlich wie TGV)

2 Inlandsflüge: Busan-Jeju, Jeju-Seoul in Economy Class mit Steuern

Transfers Flughafen-Hotel-Flughafen in Seoul

6 Übernachtungen in First Class Hotels (mind. 4 Sterne)

Privater, lokaler deutschsprachiger Reiseleiter für alle Besichtigungsprogramme (inkl. Seoul Tour am 04.08.)

Alle Transfers laut Programm im modernen klimatisierten Reisebus

Besichtigungsprogramm inkl. aller Eintrittsgelder

Mahlzeiten gemäß Reiseverlauf (F = Frühstück, M= Mittagessen, A = Abendessen)

Reisepreissicherungsschein

Ausführliches Informationsmaterial

Aufpreis Business Class auf Anfrage.

PREIS für 6 Übernachtungen in Seoul während Ihres Kongressaufenthaltes im Lotte Mapo Residential **: 790,- € pro Person im Doppelzimmer INKLUSIVE täglichem Frühstück**

Einzelzimmerzuschlag: 690,- €

PREIS für 6 Übernachtungen in Seoul während Ihres Kongressaufenthaltes im Stanford Hotel *: 450,- € pro Person im Doppelzimmer INKLUSIVE täglichem Frühstück**

Einzelzimmerzuschlag: 350,- €

Die Flüge ab/bis Münster kosten 1.180 € pro Person, diese Kosten sind unabhängig von der Teilnehmerzahl und deshalb von den Kosten der Gesamtreise abzuziehen.

Preise für die Rundreise:

bei 20-24 Teilnehmern: 1.860 € pro Person

bei 25-28 Teilnehmern: 1.760 € pro Person

bei 29-32 Teilnehmern: 1.680 € pro Person

Der Preis für München-Seoul-München ist 1.050 € pro Person.

Zubringerflüge sind von jedem Flughafen mit Lufthansa-Anschluss buchbar, auch Zug zum Flug ist auf Anfrage möglich.

Aufpreis Abflug von einem anderen Flughafen: 50,- €

Aufpreis Abflug aus Österreich/Schweiz: Auf Anfrage.